

LIEFERUMFANG

Die Hyperextensionsorthese Modularplus umfasst:

- A** 1 x Rahmen aus leichter Aluminiumlegierung mit Hebelverschluss mit Sicherheitsblockierung

REF. P35K PLUS · REF. P35A PLUS · REF. P36 PLUS · REF. P45 PLUS

- B** 1 x Bewegliche Sternalpelotte
1 x Rückenpelotte (Lumbalpelotte) [ohne Abb.]

REF. P38K PLUS

- C** 1x Delta-Pectoralis-Pelotten, die auf einer halbmondförmigen Platte befestigt sind

REF. P36 PLUS

- D** 1 x Feste Symphysenpelotte

REF. P35K PLUS · REF. P35A PLUS

REF. P38K PLUS · REF. P45 PLUS

- E** 1 x Beckenband (mit Möglichkeit der Fixierung bei 0° und 18°)

REF. P45 PLUS

- F** Zahnrad unter dem Arm, um den sternalen Druck einzustellen

REF. P35A PLUS (acqua)

Gefütterte Teile und Gürtel aus wasserabweisendem Material, auch für den Aufenthalt im Wasser geeignet



EIGENSCHAFTEN

- Rahmen aus leichter Aluminiumlegierung
- Rahmenbauweise
- Die Rückenpelotte kann senkrecht und waagrecht eingesetzt werden
- Einstellung mittels Schrauben
- Hebelverschluss aus Kunststoff mit Sicherheitsblockierung
- Neu konzipierter Gurt mit speziellem Hakenverschluss zur Längeneinstellung
- Schutzpolster im Achselbereich aus ungiftigem, antiallergenem Material
- Spann-Gürtel mit Klettverschluss
- **REF. P35K PLUS · REF. P35A PLUS · REF. P45 PLUS:** Bewegliche Sternalpelotte
- **REF. P38K PLUS:** Delta-Pectoralis-Pelotten, die auf einer halbmondförmigen Platte befestigt sind, anstelle der Sternalpelotte
- **REF. P35K PLUS · REF. P35A PLUS · REF. P45 PLUS REF. P38K PLUS:** Federschwingung des Beckenbandes (mit Möglichkeit der Fixierung bei 0° und 18°)
- **REF. P36 PLUS:** Feste Symphysenpelotte
- **REF. P35A PLUS:** Gefütterte Teile und Gürtel aus wasserabweisendem Material, auch für den Aufenthalt im Wasser geeignet
- **REF. P45 PLUS:** Zahnrad unter dem Arm, um den sternalen Druck der Stütze einzustellen. Jeder Zahn verstellt den Winkel um 5°

REF. P35K PLUS · REF. P36 PLUS · REF. P45 PLUS REF. P38K PLUS:

Mit Schaumgummi gepolsterte Teile, überzogen mit ungiftigem Kunstleder

INDIKATIONEN

- Traumatic fractures (T10-L1/L2)
- Osteoporotic or metastatic-related compression fractures of the thoracic spine and the dorsolumbar transition (T10-L1/L2)
- Osteomalacia with fractures
- Dorsolumbar osteoarthritis
- Substitute for plaster corset

ANPASSEN FÜR DEN ARZT / TECHNIKER

REF. P35K PLUS · REF. P35A PLUS

- Die Hyperextensionsorthese von vorn am liegenden Patienten anlegen (Abb. A).
- Die Schrauben an den Seitenbügel (Abb. B) und vorn (Abb. C) lösen.
- Zunächst die vertikale Achse einstellen (Abb. D):
- Die Hyperextensionsorthese verlängern/kürzen, bis der Beckengurt auf dem Schambein und die Sternalpelotte auf dem Sternum aufliegt; Wenn nötig, die Schrauben entnehmen und in der geeigneten Position wieder einsetzen, um die Orthese dem Patienten anzupassen
- Die Schrauben fest anziehen und prüfen, dass der Patient sitzen kann, ohne dass die Orthese Beschwerden verursacht; bei Bedarf die vertikale Einstellung wiederholen
- Kontrollieren, dass die Seitenbügel nach der Einstellung gleich lang sind
- Nun auch die horizontale Achse regulieren (Abb. E):
- Die Hyperextensionsorthese auf die Thoraxbreite des Patienten einstellen; Die Schrauben fest anziehen und die Symmetrie im Verhältnis zur Sagittalebene kontrollieren
- Die Orthese präzise der Morphologie des Patienten anpassen:
- den Beckengurt modellieren (Abb. L und M)
- die Achselteile modellieren (Abb. N und O), so dass sie im Pectoralbereich gut anliegen
- die Seitenbügel auf der Beckenebene modellieren (Abb. P), dabei der Bezugslinie folgen (für eine sorgfältigere Modellierung wird empfohlen, Schränkeisen zu verwenden)



ANPASSEN FÜR DEN ARZT / TECHNIKER

REF. P36 PLUS

- Die Hyperextensionsorthese von vorn am liegenden Patienten anlegen.
- Die Schrauben an den Seitenstreben (Abb. B), vorn (Abb. C) und an der Symphysenpelotte lösen (Abb. K).
- Zunächst die vertikale Achse einstellen (Abb. D):
- Die Hyperextensionsorthese verlängern/kürzen, bis die Symphysenpelotte auf dem Schambein und die Sternalpelotte auf dem Sternum aufliegt; Wenn nötig, die Schrauben entnehmen und in der geeigneten Position wieder einsetzen, um die Orthese dem Patienten anzupassen
- Die Schrauben fest anziehen und prüfen, dass der Patient sitzen kann, ohne dass die Orthese Beschwerden verursacht; bei Bedarf die vertikale Einstellung wiederholen
- Kontrollieren, dass die Seitenbügel nach der Einstellung gleich lang sind
- Nun auch die horizontale Achse regulieren (Abb. E):
- Die Hyperextensionsorthese auf die Thoraxbreite des Patienten einstellen. Die Schrauben fest anziehen und die Symmetrie im Verhältnis zur Sagittalebene kontrollieren
- Anpassen der unteren Teile und der Symphysenpelotte an die Größe des Patienten und die Schrauben fest anziehen (Abb. K), die Symmetrie im Verhältnis zur Sagittalebene kontrollieren
- Die Orthese präzise der Morphologie des Patienten anpassen:
- die Rahmenstreben der Symphysenpelotte modellieren
- die Achselteile modellieren (Abb. N und O), so dass sie im Pectoralbereich gut anliegen

REF. P45 PLUS

- Die Hyperextensionsorthese von vorn am liegenden Patienten anlegen (Abb. A).
- Die Schrauben an den Seitenbügel (Abb. B) und vorn (Abb. C) lösen.
- Zunächst die vertikale Achse einstellen (Abb. D):
- Die Hyperextensionsorthese verlängern/kürzen, bis der Beckengurt auf dem Schambein und die Sternalpelotte auf dem Sternum aufliegt; Wenn nötig, die Schrauben entnehmen und in der geeigneten Position wieder einsetzen, um die Orthese dem Patienten anzupassen
- Die Schrauben fest anziehen und prüfen, dass der Patient sitzen kann, ohne dass die Orthese Beschwerden verursacht; bei Bedarf die vertikale Einstellung wiederholen
- Kontrollieren, dass die Seitenbügel nach der Einstellung gleich lang sind
- Einsetzen des Winkels des oberen Rahmens mittels des Zahn gelenkes:
- Die Schraube und die zugehörige Metall-Abdeckscheibe am Gelenk zwischen den vertikalen und den unter der Achsel befindlichen Streben des oberen Rahmens lösen (Abb. H)
- Die Streben des oberen Rahmentils leicht anheben, auf den gewünschten Winkel anpassen und abschließend die obere Rahmenstrebe wieder auf die Zahnscheibe aufsetzen (Abb. I)
- Die Abdeckscheibe und die Schraube wieder anbringen und festziehen
- Wiederholen des gleichen Vorgangs auf der anderen Seite. Dabei ist darauf zu achten, dass der eingestellte Winkel auf beiden Seiten gleich ist.
- Nun auch die horizontale Achse regulieren (Abb. E):
- Die Hyperextensionsorthese auf die Thoraxbreite des Patienten einstellen; Die Schrauben fest anziehen und die Symmetrie im Verhältnis zur Sagittalebene kontrollieren.
- Die Orthese präzise der Morphologie des Patienten anpassen:
- den Beckengurt modellieren (Abb. L und M)
- die Achselteile modellieren (Abb. N und O), so dass sie im Pectoralbereich gut anliegen
- die Seitenbügel auf der Beckenebene modellieren (Abb. P), dabei der Bezugslinie folgen (für eine sorgfältigere Modellierung wird empfohlen, Schränkeisen zu verwenden)

POSITIONIERUNG DER LUMBALPELOTTE (FÜR ALLE MODELLE)

- Auf spezifische Indikation des Arztes die Rückenpelotte im vorgeschriebenen Bereich an die Wirbelsäule horizontal oder vertikal positionieren (Abb. R):
- Die Pilzschraube herausschrauben und auf der gewünschten Höhe einsetzen (in eine der vorgesehenen Messinggewindebuchse) und ganz einschrauben
- auch den Verschlusshebel mit Hilfe der beiden Schrauben, die ihn an der Metallstruktur befestigen, auf die gewünschte Höhe versetzen (Abb. S)
- Bei vertikaler Positionierung der Lumbalpelotte, die Gurte aus den Gurtführungen für die horizontale Anbringung herausziehen und in die Gurtführungen für die vertikale Anbringungen einführen
- Nun die Gürtellänge einstellen:
- Mit offenem Verschlusshebel den Gürtel in die Schnallen einführen und mit dem Klettverschluss befestigen
- Den Haken in die Pilzschraube einhaken
- Bei Bedarf den Gürtel neu einstellen, um den gewünschten Lumbaldruck zu erhalten: Der optimale Druck ist erreicht, wenn die Hyperextensionsorthese auch bei offenem Hebelverschluss in Position bleibt (Abb. T)
- Die Hyperextensionsorthese mit dem Hebelverschluss fixieren (Abb. U).
- Kontrollieren, dass die Lumbalpelotte richtig an der Wirbelsäule zentriert ist, und sie mittels des Gurtes über die zugehörigen Gurtführungen fixieren (Abb. U).



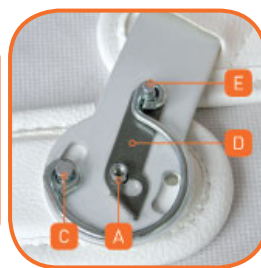
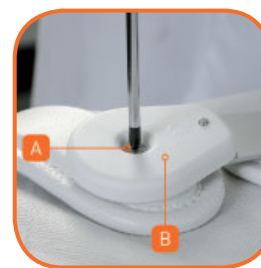
ANLEITUNG ZUR BLOCKIERUNG DES BECKENGURTES

(für den Arzt/Orthopädietechniker)

Falls notwendig, ist es möglich die Federschwingung des Beckengurtes (bei Lieferung voreingestellt) zu blockieren. Hierzu am seitlichen Federmechanismus wie folgt vorgehen:

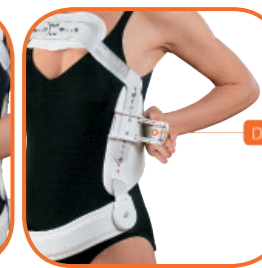
- Die mittlere Schraube lösen (A). Die Plastikabdeckung entfernen (B).
- Mit der einen Hand den Beckengurt bewegen, mit der anderen das Blockierplättchen (D) verschieben und auf dem äußeren Zapfen (C) wieder aufsetzen. (Die Blockierung ist in 2 Positionen möglich)
- Die Plastikabdeckung wieder befestigen, hierzu zunächst mit leichtem Druck auf den Befestigungszapfen (E) und dann auf das zentrale Gewinde (A) aufsetzen. Die Schraube festziehen.
- Auf der gegenüberliegenden Seite in gleicher Weise vorgehen.

Kontrollieren, dass der Mechanismus auf beiden Seiten auf gleiche Weise blockiert ist, mit dem Blockierplättchen (D) in der gleichen Position.



ANLEGEN FÜR DEN PATIENTEN

- Den Hebelverschluss öffnen und den Gurt aus der pilzförmigen Schraube aushaken (A).
- Die Hyperextensionsorthese am Thorax anlegen, den Gurt um den Rücken herumführen und an der Pilzschraube einhaken (A).
- Die Orthese so positionieren, dass die Sternalpelotte in der Brustmitte anliegt (B) und der Hüftgürtel im Sitzen nicht unbequem ist (C).
- Die Orthese mit dem Hebelverschluss schließen (D).



ZWECKBESTIMMUNG

Die Hyperextensionsorthese Modular Plus ist ausschließlich für die orthetische Versorgung der Brust- und Lendenwirbelsäule einzusetzen. Einsatzbereiche sind die Brust- und Lendenwirbelsäule.

MATERIAL

Rahmenstruktur: Aluminiumlegierung; wasserabweisende Pelotten
REF. P35A: Polyethylen; Pelotten REF. P35K - P45: PVC, Polyamid;
Polsterung: expandiertes Polyethylen; Saummateriale: PVC, Polyester und Baumwolle

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die ORTHOSERVICE AG erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass es sich bei diesem Produkt um ein Medizinprodukt der Klasse I handelt und dass es gemäß den grundlegenden Anforderungen der Richtlinien 93/42/EWG und 2007/47/EWG hergestellt wurde. Diese Gebrauchsanweisung wurde nach den Vorgaben der vorgenannten Richtlinien erstellt. Ihr Zweck ist es, die sichere und ordnungsgemäße Anwendung des Medizinproduktes zu gewährleisten.

PFLEGE

Mit einem Schwamm mit lauwarmem Wasser (30°) und neutraler Seife reinigen. Mit einem Lappen trocknen. Kontrollieren Sie regelmäßig den festen Sitz der Schrauben. Für den Ersatz von abgenutzten Teilen wenden Sie sich an Ihren Orthopädietechniker. Die Orthese und ihre Bestandteile nach Gebrauch sachgerecht entsorgen.

VORSICHTSMASSNAHMEN

Die Orthese sollte keinen Druck auf Körperteile ausüben, die Verletzungen, Schwellungen oder Tumescenzen aufweisen. Es wird empfohlen, ein Kleidungsstück darunter zu tragen, so dass der direkte Kontakt mit der Haut vermieden wird. Bei Zweifeln über die Art der Anwendung wenden Sie sich bitte an Ihren Orthopädietechniker. Die Orthese sollte nicht in der Nähe von offenem Feuer starken elektromagnetischen Feldern getragen werden. Die Spannung des Gürtels sollte nicht plötzlich gelöst werden, damit der Rumpf nicht eventuell nachgibt.

HINWEISE

Die Orthese muss von einem Arzt verschrieben und unter ärztlicher Kontrolle verwendet werden. Sie wird von einem Orthopädietechniker angelegt, der sowohl für das Anlegen als auch für Informationen zum sicheren Gebrauch nach Ihren persönlichen Anforderungen Ihr kompetenter Ansprechpartner ist. Damit die Wirksamkeit, Verträglichkeit und korrekte Funktionalität der Orthese garantiert ist, muss sie immer mit größter Sorgfalt angelegt werden. Jede eventuelle Änderung an der Orthese oder der Einstellung muss von einem Arzt verschrieben und von einem Orthopädietechniker ausgeführt werden. Die Einstellung, die der Arzt/Orthopädietechniker vorgenommen hat, darf absolut nicht verändert werden. Es wird empfohlen, dass die Orthese nur von einem Patienten verwendet wird. Bei hypersensiblen Personen kann der direkte Hautkontakt zu Rötungen oder Reizungen führen. Falls Schmerzen, Schwellungen, Tumescenzen oder andere ungewöhnliche Reaktionen auftreten, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt.

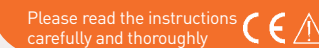
modular plus



REF. P35K PLUS · REF. P36 PLUS
REF. P38K PLUS · REF. P45 PLUS
3-point hyperextension brace

REF. P35A PLUS
3-point hyperextension brace
acqua

Please read the instructions carefully and thoroughly



Headquarter: ORTHOSERVICE AG
Via Milano 7 - CH-6830 Chiasso (TI) - Switzerland
info@orthoservice.com - www.orthoservice.com
Niederlassung Deutschland: Orthoservice Deutschland GmbH
Flugstraße 7 - D-76532 Baden-Baden - Deutschland
info@orthoservice.de - www.orthoservice.de
Sede italiana: ROTEN s.r.l.
Sede legale: Via Fratelli Ruffini, 10 - I-20123 Milano (MI) - Italia
Sede operativa e amministrativa:
Via Comasina, 111 - I-20843 Verano Brianza (MB) - Italia
info@roplusten.com - www.roplusten.com
Società soggetta a Direzione e Coordinamento (art. 247bis CC):
Orthoservice AG (CH) - 6830 Chiasso (TI) - Switzerland



Take care feel better
ORTHOSERVICE ROTEN

SCOPE OF DELIVERY

Hyperextension brace Modular plus includes:

- A** 1 x Frame made from light aluminium alloy with safety lock closure
- REF. P35K PLUS - REF. P35A PLUS - REF. P36 PLUS - REF. P45 PLUS**
- B** 1 x Fluctuating sternal plate
- 1 x Back plate (lumbar plate) (without fig. I)
- REF. P38K PLUS**
- C** 1x Delta-pectoralis pads fastened on crescent shaped bar
- REF. P36 PLUS**
- D** 1 x Fixed pubic pad
- REF. P35K PLUS - REF. P35A PLUS - REF. P38K PLUS - REF. P45 PLUS**
- E** 1 x Floating pelvic band with spring (can be blocked)
- REF. P45 PLUS**
- F** Toothed wheel under the arm to adjust the pressure against the sternum
- REF. P35A PLUS (acqua)**
- Padded parts and belt in water-repellent material, suitable for use in water



CHARACTERISTICS AND MATERIALS

- Frame made from light aluminium alloy
- Frame construction
- Back pad can be positioned either horizontally or vertically
- Adjusted via screws
- Lever closure made of plastic with safety lock
- Newly designed strap with special hook closure system for adjusting the length
- Underarm protective lining in non-toxic, non-allergic material
- Adjustable Velcro® straps
- **REF. P35K PLUS - REF. P35A PLUS - REF. P45 PLUS:** Movable sternal plate
- **REF. P38K PLUS:** Delta-pectoralis pads mounted to a half-moon plate as replacement for the sternal pad
- **REF. P35K PLUS - REF. P35A PLUS - REF. P45 PLUS REF. P38K PLUS:** Spring oscillation of the pelvic strap (with the option of securing at 0° and 18°)
- **REF. P36 PLUS:** Fixed pubic pad
- **REF. P35A PLUS:** Padded parts and belt in water-repellent material, suitable for use in water
- **REF. P45 PLUS:** Toothed wheel under the arm to adjust the pressure against the sternum: each tooth equals 5° setting variation
- **REF. P35K PLUS - REF. P36 PLUS - REF. P45 PLUS REF. P38K PLUS:** Padded parts made of soft foam with non-toxic, synthetic leather cover

INDICATIONS

- Traumatic fractures (T10-L1/L2)
- Osteoporotic or metastatic-related compression fractures of the thoracic spine and the dorsolumbar transition (T10-L1/L2)
- Osteomalacia with fractures
- Dorsolumbar osteoarthritis
- Substitute for plaster corset

ADAPTING FOR THE DOCTOR / TECHNICIAN

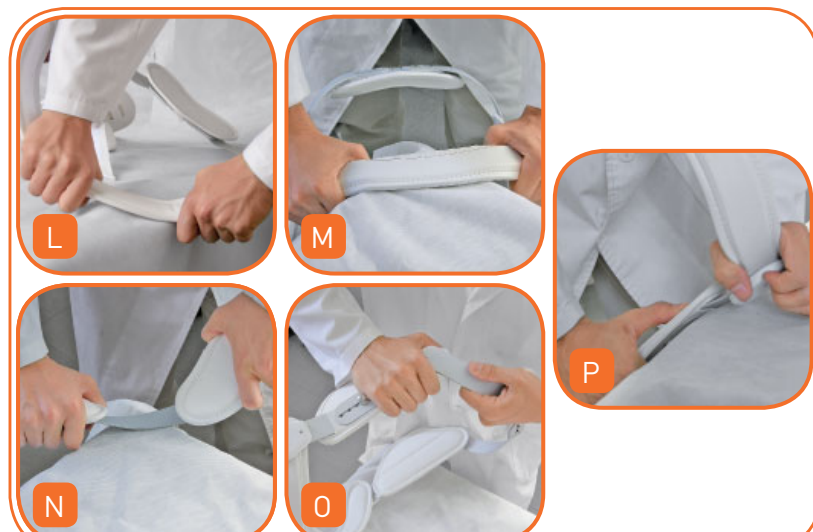
REF. P35K PLUS · REF. P35A PLUS

- 1** Apply the hyperextension brace frontally, with the patient lying down (fig. A).
- 2** Loosen the screws on the lateral bars (fig. B) on the front (fig. C).
- 3** Proceed to make the adjustments on the vertical axis (fig. D):
 - lengthen or shorten the hyperextension brace until the pelvic band rests on the pubis and the plate on the sternum; if necessary, remove the screws and place them in a more suitable position to adapt the hyperextension brace to the patient
 - tighten the screws and make sure the patient can sit without discomfort; if necessary, make further vertical adjustments
 - make sure the lateral bars are the same length after adjustment
- 4** Now make the horizontal adjustments (fig. E):
 - adapt the hyperextension brace to the width of the patient's chest
 - tighten the screws, checking the symmetry with respect to the sagittal plane
- 5** Adjust the brace accurately to adapt it to the morphology of the patient:
 - shape the pelvic band (fig. L and M)
 - shape the armpit sections (fig. N and O), so that they adhere well to the pectoral area
 - shape the lateral bars at the level of the pelvis (fig. P), following the reference fold (to shape them more accurately we recommend using bending tools)



REF. P38K PLUS

- 1** Apply the hyperextension brace frontally, with the patient lying down (fig. A).
- 2** Loosen the screws on the lateral bars (fig. B) on the front (fig. C).
- 3** Proceed to make the adjustments on the vertical axis (fig. D):
 - lengthen or shorten the hyperextension brace until the pelvic band rests on the pubis and the plate on the sternum; if necessary, remove the screws and replace them in a more suitable position to adapt the hyperextension brace to the patient
 - tighten the screws and make sure the patient can sit without discomfort; if necessary, make further vertical adjustments
 - make sure the lateral bars are the same length after adjustment
- 4** Now make the horizontal adjustments (fig. E):
 - adapt the upper part of the hyperextension brace to the width of the patient's chest
 - tighten the screws, checking the symmetry with respect to the sagittal plane
- 5** Adjust the delta-pectoralis pads so as to obtain a proper support:
 - tighten the screws all the way to lock them in this position (fig. F)
 - shape the connecting strip between the pads to fit the patient's morphology (fig. G)
- 6** Adjust the brace accurately to fit the morphology of the patient:
 - shape the pelvic band (fig. L and M)
 - shape the armpit sections (fig. N and O), so that they adhere well to the pectoral area
 - shape the lateral bars at the level of the pelvis (fig. P), following the reference fold (to shape them more accurately we recommend using bending tools)



ADAPTING FOR THE DOCTOR / TECHNICIAN

REF. P36 PLUS

- 1** Apply the hyperextension brace frontally, with the patient lying down (fig. A).
- 2** Loosen the screws on the lateral bars (fig. B) on the front (fig. C) and on the pubic pad (fig. K).
- 3** Proceed to make the adjustments on the vertical axis (fig. D):
 - lengthen or shorten the hyperextension brace until the pubic pad rests on the pubis and the plate on the sternum; if necessary, remove the screws and place them in a more suitable position to adapt the hyperextension brace to the patient
 - tighten the screws and make sure the patient can sit without discomfort; if necessary, make further vertical adjustments
 - make sure the lateral bars are the same length after adjustment
- 4** Now make the horizontal adjustments (fig. E):
 - adapt the upper part of the hyperextension brace to the width of the patient's chest; tighten the screws, checking the symmetry with respect to the sagittal plane
 - adjust the lower part to the patient's waist width, tighten the screws checking the symmetry with respect to the sagittal plane
- 5** Adjust the brace accurately to fit the morphology of the patient:
 - shape the bars of the pubic pad
 - shape the armpit sections (fig. N and O), so that they adhere well to the pectoral area

REF. P45 PLUS

- 1** Apply the hyperextension brace frontally, with the patient lying down (fig. A).
- 2** Loosen the screws on the lateral bars (fig. B) on the front (fig. C).
- 3** Proceed to make the adjustments on the vertical axis (fig. D):
 - lengthen or shorten the hyperextension brace until the pelvic band rests on the pubis and the plate on the sternum; if necessary, remove the screws and place them in a more suitable position to adapt the hyperextension brace to the patient
 - tighten the screws and make sure the patient can sit without discomfort; if necessary, make further vertical adjustments
 - make sure the lateral bars are the same length after adjustment
- 4** Adjust the inclination of the underarm section:
 - Remove the screw and metal cap from the hinge between the vertical upright and the underarm section (fig. H)
 - Raise the underarm section, turn to the desired inclination and fit it back on the toothed wheel (fig. I).
 - Fit the metal cover and screw back in place, and tighten the screw
 - Repeat the same operation on the other underarm section, taking care to set the same inclination on both sides.
- 5** Now make the horizontal adjustments (fig. E):
 - adapt the hyperextension brace to the width of the patient's chest; tighten the screws, checking the symmetry with respect to the sagittal plane
- 6** Adjust the brace accurately to adapt it to the morphology of the patient:
 - shape the pelvic band (fig. L and M)
 - shape the armpit sections (fig. N and O), so that they adhere well to the pectoral area
 - shape the lateral bars at the level of the pelvis (fig. P), following the reference fold (to shape them more accurately we recommend using bending tools)

POSITIONING OF THE LUMBAR PAD (FOR ALL MODELS)

- 7** In accordance with the physician's instructions, position the lumbar plate along the spinal column in vertical or horizontal position where prescribed (fig. R):
 - remove the knob screw and place it at the desired height (in one of the special brass bushings) and tighten it
 - move the lever to the desired height using the two screws that fasten it to the metal structure (fig. S)
 - in case of vertical positioning of the lumbar pad, remove the strap from the horizontal buckles and thread it through the vertical ones
- 8** Adjust the belt length:
 - having the closure lever open slide the belt into the buckles and fasten it with the corresponding Velcro® fastener
 - fit the hook in the knob screw
 - if necessary, make further adjustment to the straps to obtain the desired pressure in the lumbar area: the optimum pressure is obtained when the hyperextension brace remains in place even with the closure lever open (fig. T)
- 9** Fasten the hyperextension brace using the closure lever (fig. T).
- 10** Make sure the lumbar pad is centered securely on the spinal column and secure it using the strap and the corresponding buckles (fig. U).

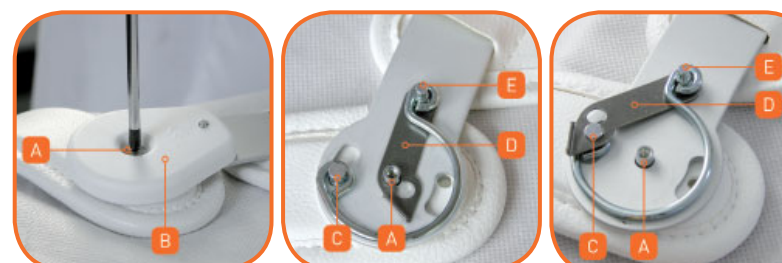


INSTRUCTIONS FOR BLOCKING THE PELVIC BAND (for the physician or orthopedic expert)

If necessary, it is possible to block the moving mechanism of the pelvic band (pre-set on delivery) by adjusting the lateral spring mechanisms. Follow the following procedure:

- I.** Loosen the central screw (A). Remove the plastic cover (B).
- II.** Move the pelvic band with one hand, while moving the block plate (D) and mounting it on the outer pin (C) with the other hand. (The pelvic band can be blocked in 2 positions)
- III.** Reattach the plastic cover by mounting it on the fixation pin (E) first, and on the central screw thread afterwards. Tighten the screw.
- IV.** Proceed in the same way on the opposite side.

Make sure that the mechanisms are blocked in the same manner, with the block plate (D) in the same position.



PUTTING ON THE APPLIANCE FOR THE PATIENT

- 1** Open the closure lever and unhook the belt from the knob screw (A).
- 2** Position the hyperextension brace on the chest, pass the belt behind the back and fasten it to the knob screw (A).
- 3** Position the hyperextension brace so that the sternal plate is centered on the chest (B) and the pelvic band is not uncomfortable when sitting (C).
- 4** Fasten the hyperextension brace using the closure lever (D).



DECLARATION OF CONFORMITY

As the manufacturer, ORTHOSERVICE AG declares with sole responsibility that this product is a Class I medical product and has been manufactured in accordance with the basic requirements of the directives 93/42/EEC and 2007/47/EEC. These operating instructions were created in accordance with the specification of the above-mentioned directives. They aim to ensure the safe and correct use of the medical product.

MAINTENANCE

Hand wash at max. 30° C with neutral soap (a sponge is recommended); do not dry in the vicinity of heat sources (or, better, dry with a cloth) Check screws for tight fit regularly. Contact an orthopaedic technician for the replacement of used parts. Do not dispose of the product or any of its components into the environment.

PRECAUTIONS

It is advised that the pressure exerted by the product does not act on parts of the body suffering from wounds, swelling or lumps. The product should not be tightened too firmly so as to avoid the development of pressure points or compression of the nerves or blood vessels underneath. It is advisable to wear the product over a garment, avoiding direct contact with the skin. If in doubt about how to apply, contact an orthopaedic technician. The device should not be worn in the vicinity of open flames or strong electromagnetic fields. Do not release the tension of the belt abruptly, in order to prevent sudden collapse of the trunk.

WARNINGS

The product may only be used in the event of medical indication or when prescribed by a physician and must be applied by an orthopaedic technician, the competent authority figure for the application as well as for information on the safe use, according to individual needs. To ensure the effectiveness, tolerability, and correct operation, it is necessary that the device is put on with the utmost care. Any changes to the structure or adjustment of the device must be prescribed by a physician and performed by an orthopaedic technician. Under no circumstances should the adjustment made by the physician/orthopaedic technician be altered. Use of the product is recommended for a single patient. With hypersensitive patients, direct contact with skin may cause redness or irritation. In the case of onset of pain, swelling, lumps or any unusual reaction, immediately contact your physician.

TRADEMARKS OF MATERIALS

Velcro® is a registered trademark of Velcro Industries B. V.

modular plus



REF. P35K PLUS - REF. P36 PLUS
REF. P38K PLUS - REF. P45 PLUS
3-Punkt-Hyperextensioorthese

REF. P35A PLUS
3-Punkt-Hyperextensioorthese
acqua

Bitte lesen Sie diese Anweisung sorgfältig



Headquarter: ORTHOSERVICE AG
Via Milano 7 - CH-6830 Chiasso (TI) - Switzerland
info@orthoservice.com - www.orthoservice.com
Niederlassung Deutschland: Orthoservice Deutschland GmbH
Flugstraße 7 - D-76532 Baden-Baden - Deutschland
info@orthoservice.de - www.orthoservice.de
Sede italiana: ROT-TECH S.r.l.
Sede legale: Via Fratelli Ruffini, 10 - I-20123 Milano (MI) - Italia
Sede operativa e amministrativa:
Via Comasina, 111 - I-20843 Verano Brianza (MB) - Italia
info@roplusten.com - www.roplusten.com
Società soggetta a Direzione e Coordinamento Iart. 2497bis CCL
Orthoservice AG (CH - 6830 Chiasso (TI) - Switzerland



Take care feel better



9DCF600054INT01.0614